

AMV. Info November/Dezember 2018

Finanzpolitische Kaltfront gegen Bildung hält an

- Die **Abbaumassnahmen über 1.5 Millionen Franken pro Jahr** wurden am 20. November 2018 noch einmal im Grossen Rat verhandelt. Ein Minderheitsantrag der Kommission für Aufgabenplanung und Finanzen (KAPF) hatte verlangt, diesen weiteren Abbauschritt nicht zu tun. Der Antrag wurde mit 93 zu 36 Stimmen abgelehnt. (Wer wie stimmte, hat der alv unter <https://bit.ly/2EtsLC0> zusammengestellt.) Im Lauf der Debatte wurde behauptet, der Abbau hätte keine oder geringe Auswirkungen auf die Bildungsqualität. Solchen Unwahrheiten begegnete der AMV so zeitnah wie veröffentlichungstechnisch überhaupt möglich mit einem klaren **Statement im Schulblatt 20/2018**. Darin zeigen wir auf, was alles abgebaut wird. Das Schulblatt hat auch im Grossen Rat eine gewisse Reichweite und ist in dieser Sache der beste Kommunikationskanal. Das Statement liegt der *AMV. Info* bei und kann auf *a-m-v.ch* unter *AMV. Publikationen* abgerufen werden.
- Die neue **Lohntabelle des Kantons** ist online: <https://bit.ly/2GfcjNK>. Nicht zuletzt dank erfolgreicher Verbandsarbeit bleibt der Mutationsgewinn erhalten, sodass wenigstens der Stufenanstieg gewährt werden kann. Darüber hinaus gibt es für die Mittelschullehrpersonen keine Lohnerhöhung. Die Kürzungen seit 2011, als das Lohnsystem letztmalig teilrevidiert wurde, bleiben erhalten, wie auch der Rückstand gegenüber den Nachbarkantonen. Der vorliegenden *AMV. Info* liegt eine Tabelle mit den Veränderungen gegenüber der Lohntabelle von 2011 bei, ebenso die Mitteilung des Kantons zur neuen Lohntabelle.
- Der AMV-Vorstand ist beim Reformprojekt «Kanti 22» allen Gruppen **beobachtend-beratend** dabei und bespricht Entwicklungen regelmässig vorstandsintern.
- Der AMV beteiligt sich in verschiedenen Gefässen an aktuellen Diskussionen zum Thema **Instrumentalunterricht** an den Kantonsschulen und am Versuch, das **Lohnsystem** neu – und hoffentlich konkurrenzfähig – zu gestalten.
- Das **Jahresarbeitszeitmodell der Rektorenkonferenz** beschäftigt uns noch immer. Unter *a-m-v.ch > AMV. Publikationen* gibt es ein **Positionspapier** dazu. Wir hoffen auf eine baldige Lösung.
- Das **K-Team** ist die überschulische Kommunikations-Taskforce des AMV. Wer Freude an Kommunikation hat oder politisch vernetzt ist, kann dem K-Team **niederschwellig und selbstbestimmt** helfen, die Öffentlichkeitsarbeit unseres Berufsstandes zu verbessern – einfach fabian.schambron@a-m-v.ch anschreiben.

Fragen oder Anregungen zum Verbandsgeschehen nimmt ein Vorstandsmitglied vor Ort stets gerne entgegen.

AMV. Agenda Dezember 2018 und Januar 2019

- 12. Dezember 2018: VSG-ZV-Sitzung
- 17. Dezember 2018: *alv*-Geschäftsleitungssitzung
- 15. und 16. Januar 2019: VSG-ZV-Retraite
- 17. Januar 2019: AMV-Vorstandssitzung
- 19. Januar 2019: *alv*-Verbandsratsklausur

AMV. Statement

Steter Abbau höhlt die Bildung

Die Aargauer Mittelschulen bekommen künftig 1,5 Millionen Franken weniger. Der Grosse Rat hat dies mit 93 gegen 36 Stimmen bestätigt. In der Diskussion dazu wurde teils behauptet, der Abbau sei nicht zwingend mit Qualitätseinbussen verbunden. Der Aargauische Mittelschullehrpersonen-Verband AMV hält fest: Das stimmt nicht.

Seit Herbst 2017 war der Auftrag der Regierung klar: Die Aargauer Mittelschulen müssen 1,5 Millionen Franken einsparen. Der Sparauftrag ging in den Diskussionen um eine Reform des Gymnasiums unter, verschwand aber nicht. Am 20. November 2018 wurde er im Grossen Rat auf Antrag einer Minderheit der Kommission für Aufgabenplanung und Finanzen (KAPF) noch einmal verhandelt. Im Online-Liveticker der Aargauer Zeitung tauchten Zusammenfassungen von Wortmeldungen auf, die suggerierten, der Ressourcenentzug führe nicht zwingend zu Verschlechterungen. Das Gegenteil ist wahr. An den einzelnen Schulen gibt es bei der Umsetzung der Abbaumassnahmen deutliche Unterschiede. Manche Schulen fangen intern Teile von dem auf, was der Kanton gestrichen hat. Grob gesagt passiert aber an verschiedenen Schulstandorten Folgendes:

- **Es gibt deutlich weniger Halbklassenunterricht.** Betroffen sind Naturwissenschaften (Biologie, Chemie) und Sprachfächer (Französisch, Englisch, Deutsch). In den Sprachen bedeutet das weniger Sprechen, in den Naturwissenschaften weniger Experimentieren. Beides sind freilich Kernkompetenzen in diesen Fächern.
- **Bei der Fachmaturität Pädagogik werden in verschiedenen Fächern Lektionen gestrichen.** Angehende Primarlehrpersonen lernen also weniger über Kerngebiete ihres späteren Berufs.
- **Die Pauschalen für Zusammenarbeit und Teamteaching in interdisziplinären Fächern werden abgeschafft.** In innovativen Unterrichtsgefässen wie Moderne Sprachen, Geistes- und Sozialwissenschaften oder dem Projektunterricht gibt es folglich keine Ressourcen mehr für detaillierte Absprachen und gemeinsame Projekte. Kurios: Während Hochschulen und Privatwirtschaft auf Vernetzung und Interdisziplinarität setzen, baut der Aargau die Grundlagen dafür ab.
- **Die Sachkredite werden gekürzt.** Es gibt weniger Geld für Material und Infrastruktur.

Die Bildungsqualität an den Mittelschulen wird schlechter. Die obigen Abbaumassnahmen spüren die Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrpersonen unmittelbar im Alltag. Die Behauptung, die Qualität bleibe trotz Ressourcenentzug erhalten, ist falsch. Bildungsabbau geht auf Kosten der Bildungsqualität. Punkt.

Fabian Schambron
für den AMV-Vorstand

Nominallohnentwicklung Mittelschullehrpersonen Kanton Aargau

Alter	2011*	2018	2019	Veränderung gegenüber 2018		Veränderung gegenüber 2011*	
27	102,057	103,080	103,080	0	0.00%	1,023	1.00%
28	104,779	104,256	104,256	0	0.00%	-523	-0.50%
29	107,500	105,323	105,323	0	0.00%	-2,177	-2.03%
30	110,222	106,280	106,280	0	0.00%	-3,942	-3.58%
31	112,943	107,434	107,434	0	0.00%	-5,509	-4.88%
32	115,665	108,499	108,499	0	0.00%	-7,166	-6.20%
33	118,386	110,434	110,434	0	0.00%	-7,952	-6.72%
34	121,108	112,685	112,685	0	0.00%	-8,423	-6.95%
35	123,829	115,155	115,155	0	0.00%	-8,674	-7.00%
36	126,551	117,627	117,627	0	0.00%	-8,924	-7.05%
37	129,272	120,098	120,098	0	0.00%	-9,174	-7.10%
38	131,313	122,412	122,412	0	0.00%	-8,901	-6.78%
39	133,354	124,753	124,753	0	0.00%	-8,601	-6.45%
40	135,396	127,122	127,122	0	0.00%	-8,274	-6.11%
41	137,437	129,417	129,417	0	0.00%	-8,020	-5.84%
42	138,797	131,633	131,633	0	0.00%	-7,164	-5.16%
43	140,158	133,585	133,585	0	0.00%	-6,573	-4.69%
44	141,519	135,463	135,463	0	0.00%	-6,056	-4.28%
45	142,880	137,186	137,186	0	0.00%	-5,694	-3.99%
46	144,240	139,075	139,075	0	0.00%	-5,165	-3.58%
47	145,601	140,639	140,639	0	0.00%	-4,962	-3.41%
48	146,962	142,089	142,089	0	0.00%	-4,873	-3.32%
49	148,323	143,463	143,463	0	0.00%	-4,860	-3.28%
50	149,683	144,838	144,838	0	0.00%	-4,845	-3.24%
51	151,044	146,212	146,212	0	0.00%	-4,832	-3.20%
52	152,405	147,587	147,587	0	0.00%	-4,818	-3.16%
53	153,766	148,961	148,961	0	0.00%	-4,805	-3.12%
54	155,126	150,335	150,335	0	0.00%	-4,791	-3.09%
55	156,487	151,710	151,710	0	0.00%	-4,777	-3.05%
56	157,848	153,083	153,083	0	0.00%	-4,765	-3.02%
57	159,209	154,459	154,459	0	0.00%	-4,750	-2.98%
58	160,569	155,833	155,833	0	0.00%	-4,736	-2.95%
59	161,930	157,207	157,207	0	0.00%	-4,723	-2.92%
60	163,291	158,582	158,582	0	0.00%	-4,709	-2.88%
61	163,291	159,834	159,834	0	0.00%	-3,457	-2.12%
62	163,291	161,087	161,087	0	0.00%	-2,204	-1.35%
63	163,291	162,338	162,338	0	0.00%	-953	-0.58%
64	163,291	163,368	163,368	0	0.00%	77	0.05%
65	163,291	164,400	164,400	0	0.00%	1,109	0.68%

* 2011 wurde das Lohnsystem letztmalig teilrevidiert

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**
Generalsekretariat

3. Dezember 2018

MITTEILUNG AN DIE LEHRPERSONEN UND SCHULLEITUNGEN

Lohnerhöhungen im Januar 2019

Der Grosse Rat hat im Rahmen der Budgetberatungen wie vom Regierungsrat beantragt eine durchschnittliche Lohnerhöhung von 1,0 Prozent für die Kantonsangestellten und die Lehrpersonen und Schulleitungen genehmigt. Die Verteilung erfolgt gemäss Lohndekret Lehrpersonen (LDLP). Lehrpersonen und Schulleitungen erhalten mindestens den Alterssprung gemäss Lohntabelle bzw. eine Lohnerhöhung von 0,6 Prozent (bis zum Maximallohn der jeweiligen Lohnstufe).

Zusätzlich stehen aus dem Mutationseffekt Mittel im Umfang von 0,8 Prozent der Lohnsumme für strukturelle Lohnanpassungen bei den Löhnen gemäss LDLP zur Verfügung. Diese Mittel werden zu einem grossen Teil für Anpassungen in der Lohnstufe 5 (Kindergarten, Primarstufe, Einschulungsklasse) eingesetzt.

Weitere Informationen zu den Lohnerhöhungen beziehungsweise Lohnanpassungen erfolgen Ende Januar 2019 mit den jährlichen Lohnmitteilungen.